

AUS UNSERER DIAKONIE



JOHANNES-KULLEN SCHULE

Unser Waldtag fand im Oktober wieder im Korntaler Seewald statt. Viele Schülerinnen und Schüler verbrachten den Vormittag an Stationen, die JKS-Kolleginnen bereits am frühen Morgen aufgebaut hatten. Für jeden war etwas dabei - Kreatives wie Tongesichter, Geschicklichkeits-Parcours wie die Slackline und Stationen, an denen Teamarbeit gefragt war, etwa beim Bau eines Igelhotels. Die Kinder hatten sehr viel Spaß, aber waren auch geschafft von einem Vormittag an der frischen Luft und machten sich mit vielen schönen Erfahrungen und Eindrücken im Rucksack auf den Heimweg.



SCHULBAUERNHOF ZUKUNFTSFELDER Kooperation mit dem Akkuschauber

Im Sommer startete ein besonderes Kooperationsprojekt, das handwerkliche Fähigkeiten, Zusammenarbeit und soziales Engagement betonte. Unter Leitung der Privatuniversität ESMT Berlin und der gemeinnützigen

Organisation Splash Projects tauschten mehr als 160 BOSCH-Führungskräfte aus verschiedenen Ländern ihre Bürojobs für zwei Tage gegen handwerkliche Arbeit. Sie bauten einen Verkaufswagen und Holzmöbel für das Projekt „Zweite Meile“, das einen Verkaufsstand mit Hofcafé umfasst. Alle Beteiligten waren beeindruckt, was in so kurzer Zeit erreicht wurde.



JUGENDHILFE KORNTAL

Der Zirkus ist in der Stadt

Von A wie Akrobatik bis Z wie Zaubern: Auch dieses Jahr gab es beim Zirkusprojekt der Tagesgruppen wieder zahlreiche Workshops wie Vertikaltuch, Seilspringen, Flower Sticks und vieles mehr, was die Kinder ausprobieren und aufführen konnten. Unter Anleitung der Profis Kathrin und Bella vom Zirkus Soluna wurden erst die Mitarbeitenden trainiert, um dann in zehn verschiedenen Disziplinen die Kinder als angehende Artisten anzuleiten. Nach zwei Tagen üben, scheitern, neu versuchen und Erfolge sehen stellten die Kinder eine tolle Show auf die Beine, bei der die Turnhalle mit Eltern, Geschwistern, Verwandten und vielen Mitarbeitenden der Jugendhilfe dicht gedrängt war. Begeistert sahen sie zu, wie die Kinder ohne Zögern eine Feuershow darboten, Clowns mit viel Wasser bespritzten, Kunststücke auf einem Seil zeigten und menschliche Pyramiden bauten. Die Kinder

bekamen viel positive Rückmeldung und freuen sich schon aufs nächste Mal. Wir danken vor allem Kathrin und Bella, die nach langer Anreise mit viel Geduld und Engagement eine super Show mit uns auf die Beine stellten. Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder Artisten im Zirkus Soluna sein dürfen!



JUGENDHILFE KORNTAL

Bürgermeister Alexander Noak zu Besuch

Es ist Tradition, dass Bürgermeister Noak zum Jahresfest die Kinder und Jugendlichen der Diakonie beschenkt. Dieses Jahr hat er coole Fußballle mitgebracht und damit das Bewegungsangebot der Jugendhilfe unterstützt. Die Bälle wurden sofort gemeinsam mit Diakonie-Geschäftsführer Andreas Wieland in Gebrauch genommen. Im Spiel „Erwachsene gegen Kinder“ haben die Kinder gewonnen, ist doch klar. Wir danken der Stadt Korntal-Münchingen und Bürgermeister Noak für die Unterstützung unserer Arbeit.



HOFFMANNHAUS WILHELMSDORF Charity-Event für die Pferdearbeit

Dass sich zwei gestandene Männer in einem Thai-Box-Schaukampf für einen guten Zweck prügeln, kommt eher selten vor. Dass dieser Charity-Event mit Schaukampf und Livemusik für das Hoffmannhaus und insbesondere für unsere pädagogische Arbeit mit Pferden stattfindet, gab es noch nie. Unter dem Motto „Charity-Fight and Music-Night“ trafen sich im Bockstallheim in Weingarten Benny und Goran im Boxing vor einer begeisterten Zuschauermenge - mal mehr, mal weniger hart, aber insgesamt in großem gegenseitigem Respekt. Wir freuen uns sehr, dass der Erlös unserer Pferdearbeit zugutekommt, die ausschließlich spendenfinanziert ist.



DIAKONIE GESAMT

„Raum der Stille“ wird gut angenommen

Seit einigen Wochen gibt es auf dem Hoffmannhaus-Gelände einen „Raum der Stille“. Jeden Dienstag findet im Rudolf-Wagner-Haus eine Andacht für alle Mitarbeitenden der Diakonie statt. Wer nicht live dabei sein kann, kann auch online teilnehmen. Der „Raum der Stille“ dient als persönlicher Rückzugsort zum Innehalten, Auftanken und Beten, aber auch zum Lesen, denn Andreas Wieland hat dort einen großen Teil seiner Privatbibliothek allen Diakonie-Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.